

BIENNALE BERN '03 Archaische Gegenwart 4.-14. SEPTEMBER 2003

Hochschule der Künste Bern, Papiermühlestrasse 13a, 3000 Bern 22; www.biennale-bern.ch

Über 40 Beiträge in zehn Tagen: Konzerte, Installationen, Ausstellungen, Theater, Musiktheater, Performances, Lesungen – die BIENNALE BERN '03 präsentiert ein dichtes Programm, das dem Thema "Archaische Gegenwart" in verschiedensten Formen und Formaten gerecht wird. International renommierte Künstlerinnen und Künstler, Studierende und Dozierende und zahlreiche MitarbeiterInnen der neuen Hochschule der Künste Bern HKB tragen ihren Teil zu einem spannenden Festival bei.

Das Areal der HKB (Fachbereich Musik) bietet mit den renovierten Stallungen der Kaserne Bern im Wankdorf-Quartier ideale Voraussetzungen: auf drei Bühnen, in Studios, Aufnahmerräumen und im Aussenbereich kann man gehaltvolle Produktionen erleben. Für warmes Essen und kühles Trinken ist gesorgt. Erleben müssen Sie es selbst.

Vorverkauf: Musikhaus Krompholz, Spitalgasse 28, Bern.

Verkehr: Vom HB Bus Nr. 10 Richtung "Ostermundigen" bis "Schönburg", ca. alle 6 Min.; Letzter Bus zurück: 0.29h.



INSTALLATIONEN

ÖFFENTLICHE VERNISSAGE: DONNERSTAG 4. SEPTEMBER, 18H

THOMAS STRUTH 5.-7. September, 10-21h; 7.9. nur bis 17h

Der bekannte deutsche Fotograf installiert in der grossen Halle eine neue Video-Arbeit: ein fünfständiges Gruppenportrait mit Soundtrack. Auftragsarbeit der HKB und der BIENNALE BERN '03.

JANET CARDIFF: 40 PART MOTET 5.-14. September, 12-21h

Eine raumgreifende Klanginstallation der international bekannten Künstlerin für 40 Kanäle / Lautsprecher mit Chormusik des Renaissance-Komponisten Thomas Tallis.

VAZLAV POZAREK: SKOOT 5.-14. September, 21-21h

Eine seltsame, beängstigende Wandskulptur des Bildhauers Vaclav Pozarek.

ANSELM STALDER: TORRE DI NEBBIA 5.-14. September, 12-21h

Eine Skulptur aus Milchglasscheiben – vielleicht ein Stück Nebel? – im High-Tech-Umfeld des Aufnahmestudios.

ALFRED WÄLCHLI / ARMAND VON SCHULTHESS 5.-7. September, 12-21h

Die beiden grossen manischen Sammler und Produzenten unvergleichbarer Gegenwelten der (oder zur?) Schweizer Kunst werden in einer Installation mit Lesungen und Performances vorgestellt.

ARCHAISCHE MATERIALIEN – ARCHAISCHE VERFAHREN 5.-14. September, 12-21h

Projekte von Studierenden, die sich mit archaischen Materialien der Kulturgeschichte wie Öl, Wasser oder Wachs beschäftigen, finden in einer Ausstellung ihren Abschluss. Leitung: George Steinmann, Stefan Wulfert

MUSIK, THEATER, PERFORMANCES

SONNTAG/MONTAG 7./8. SEPTEMBER, 20H

HUGO VON HOFMANNSTHAL: ELEKTRA - EINE FAMILIÄRE TRAGÖDIE

In einer neuen Koproduktion von Theater Marie und Theater Tuchlaube, Aarau.

Regie: Doraine Green; Spiel: Thimna Fink, Kurt Grünenfelder, Regula Imboden, Lilian Naef;

Musik: Christian Brantschen; Bühne: Christine Fueter; Kostüme: Isabel Schumacher; Maske: Marc Hollenstein;

Regieassistenz: Noëmi Nebiker; Dramaturgie: Isabelle Jacobi; Licht/Technik: Edith Szabò;

Produktion: Susanne Morger. HKB, Fachbereich Theater, Sandrainstrasse 3, Dachgeschoss.

DIENSTAG 9. SEPTEMBER

IGOR STRAVINSKIJ: OEDIPUS REX. SZENISCHES ORATORIUM 19h

Aus den zwanziger Jahren stammt das Werk von Stravinskij, das er für Chor, Solisten und grosses Orchester geschrieben hat. Mit Paolo Vignoli, Claude Eichenberger, Flavio Mathias, René Perler, Michael Raschle, Philipp Motelli, Christophe Balissat; Chor der Berner Liedertafel, Christine Guy; HKB- und Legato-Sinfonieorchester; Leitung: Kaspar Zehnder; Inszenierung: Angela Bürger; Raum, Projektionen, Kostüme: Johannes Conen

SWISS JAZZ SCHOOL MARCHING BAND: MARCHING THROUGH THE DECADES 20.30h

Die Big Band der Swiss Jazz School als Marching Band unter der Leitung von Kate und Mike Westbrook.

JANEK SCHAFFER: LIVE-ELECTRONICS AND VISUALS 21.30h

Der "Turntablist" benutzt das Symbol der Clubgeneration – den Plattenspieler – gleichsam als Bild- wie als Tonträger für seine Performance.

MITTWOCH 10. SEPTEMBER

SWISS JAZZ SCHOOL MARCHING BAND: MARCHING THROUGH THE DECADES 17h

Die Big Band der Swiss Jazz School als Marching Band unter der Leitung von Kate und Mike Westbrook.

ANDRÉ JOLIVET: FLÖTENMUSIK 18h

Kammermusik mit Studierenden der HKB und Rie Aikawa, Klavier. Leitung: Heidi Péter-Indermühle, Harald Glamsch

KAIKHOSRU SHAPURJI SORABJI 19h

Das Konzert gibt Einblick in das Werk des grossen unbekannt indisch-englischen Komponisten, der 1988 gestorben ist. Mit Studierenden der HKB, Jean-Jacques Schmid, Klavier und Hugo Bollschweiler, Viola; Leitung: Tomasz Herbut

GEORGES APERGHIS: ENTRE CHIEN ET LOUP 21h

Ein poetisches und multimediales Stück des griechisch-französischen Komponisten auf Basis von Texten von Kafka, Klee und Goethe. Mit dem ensemble S:i.c., Paris. Werkeinführung mit Roman Brotbeck (20.15h). Dampfzentrale Bern.

DONNERSTAG 11. SEPTEMBER

SWISS JAZZ SCHOOL MARCHING BAND: MARCHING THROUGH THE DECADES 17h

Die Marching Band auf dem Berner Münsterplatz! Leitung: Mike und Kate Westbrook

TOSHIO HOSOKAWA I 18h / 18.30h

Das erste von drei Konzerten mit Kammermusik des japanischen Komponisten, der persönlich anwesend sein und eine Werkeinführung geben wird. Makiko Goto, Koto; Stéphane Mooser, Horn; Carla Cisno, Fagott; Eva Nievergelt, Stimme; Studierende der HKB. Leitung: Matthias Arter, Verena Bosshart

HEINZ HOLLIGER UND COLLEGIUM NOVUM 20h

Ein Programm mit Heinz Holliger als Dirigent und dem Collegium Novum, darunter die Schweizer Erstaufführung von Holligers Liederzyklus "Puneigä: 10 Lieder nach Gedichten von Anna Maria Bacher (in Pumatter Titsch)". Mit Sylvia Nopper, Sopran und Matthias Würsch, Schlagzeug. Dazu Werke von Iannis Xenakis und Gérard Grisey.

PRÉSENCE – ABSENCE I 21.15h

In drei Programmblöcken werden Aktionen, Performances, Musik und Video-Performances von Studierenden der Hochschule der Künste präsentiert. Leitung: Heinrich Lüber, Linda Cassens-Stoian, Florian Dombois

GEORGES APERGHIS: JACTATIONS, RÉCITIATIONS 22h

Neue, virtuose Musik für die Solostimme des "Composer in residence" der Biennale: George Aperghis. Mit Donatienne Michel-Dansac und Lionel Peintre

ARVO PÄRT: EIN NACHTKONZERT 23h

Kammermusik des estnischen Komponisten erklingt zu später Stunde. Mit Rahel Nann, Viola; Sandra Friedli, Violoncello und Studierenden der HKB. Leitung: Christine Ragaz, Monika Urbaniak

FREITAG 12. SEPTEMBER

HENRY PURCELL: FANTAZIAS & IN NOMINES 17h

Zwölf vierstimmige Fantazias im Kontrast mit Improvisationen, Augmentationen und Diminutionen für vier Klarinetten. Mit Studierenden der HKB. Leitung: Carsten Eckert, Ernesto Molinari

TOSHIO HOSOKAWA II 18h

Das zweite Konzert mit Kammermusik von Toshio Hosokawa mit Matej Sarc, Oboe; Caroline Müller, Brigitte Fatton, Viola; Christine Ragaz, Violine und Studierenden der HKB. Leitung: Matthias Arter, Verena Bosshart

BERNER SYMPHONIE-ORCHESTER, LEITUNG: FABRICE BOLLON 19h

Ein Programm mit aktueller und aktuell gebliebener Orchestermusik: Daniel Glaus: "Dritte Sefiroth-Symphonie", Uraufführung; Edgar Varèse: "Ionisation" (Schlagzeugklasse Hans-Jürg Wahlich); György Ligeti: "Atmosphères".

SWR - VOKALENSEMBLE, LEITUNG: RUPERT HUBER 20.30h

Der wohl beste Chor Europas präsentiert eine Uraufführung des Schweizer Komponisten Xavier Dayer mit dem Titel "Bientôt, dispersés par le vent" sowie ein Werk seines Dirigenten Rupert Huber: "Grosses Geleit-Modem".

PRÉSENCE – ABSENCE II 21.30h

In drei Programmblöcken werden Aktionen, Performances, Musik und Video-Performances von Studierenden der Hochschule der Künste präsentiert. Leitung: Heinrich Lüber, Linda Cassens-Stoian, Florian Dombois

LUCIANO ANDREANI, LISA JENNI: DAS LETZTE PFERD 22h

Uraufführung einer Theater-Performance von Lisa Jenni, Luciano Andreani und Josefina Lehmann im Auftrag der Biennale. Eine Reiterin, ein Pauschenpferd, ein Metzger und Werkzeug. Basta!

VINKO GLOBOKAR UND DAS SLOWIND BLÄSER-QUINTETT 23h

Das virtuose Ensemble spielt Stücke mit und vom Komponisten-Posaunisten Vinko Globokar.

SAMSTAG 13. SEPTEMBER

BIANCA K. OU "LES MÉFAITS DE LA MUSIQUE" 11h

Einige musikalisch-szenische, retro-utopische Betrachtungen, auf der Schlachthausbühne dargebracht.

Oder: Un opéra, une bande dessinée, die Schweizerische Gesellschaft für Musik-Medizin, la vie. Studierende der HKB. Leitung: Jonas Kocher, Pierre Sublet. Schlachthaus Theater.

KLAVIERWERKE VON SCELZI, SCIARRINO, MESSIAËN 16h

Die Klavierklasse von Rada Petkova spielt Werke von drei wichtigen Komponisten des 20./21. Jahrhunderts.

TOSHIO HOSOKAWA III 17.30h

Das dritte und letzte Konzert mit Kammermusik von Toshio Hosokawa. Mit Eva Nievergelt, Stimme; Makiko Goto, Koto; Instrumentalensemble des Conservatoire de Lausanne und der HKB.

Leitung: William Blank sowie Matthias Arter, Verena Bosshart, Conradin Brotbek

BASEL SINFONIETTA, LEITUNG: KASPER DE ROO 19.30h

Das Programm: Bernd Alois Zimmermann: "Caprichos Brasileiros"; Alfred Schnittke: "Pianissimo"; Giacinto Scelsi: "Quattro pezzi su una nota sola". Die basel sinfonietta hat für die Biennale drei Werke ausgesucht, darunter eine selten gespielte Komposition des jungen Bernd Alois Zimmermann im Zentrum.

LUCIANO ANDREANI, LISA JENNI: DAS LETZTE PFERD 21h

Eine Theater-Performance von Lisa Jenni, Luciano Andreani und Josefina Lehmann im Auftrag der Biennale. Eine Reiterin, ein Pauschenpferd, ein Metzger und Werkzeug. Basta!

OLIVIER MESSIAËN: VINGT REGARDS SUR L'ENFANT-JÉSUS (I) 22h

Erster Teil der Gesamtaufführung des grossen Klavierzyklus von Olivier Messiaën. Studierende der HKB.

Leitung: Tomasz Herbut, Aleksandar Mazdar

PRÉSENCE – ABSENCE III 22h

Der letzte Programmblock mit Aktionen, Performances, Musik und Video-Performances von Studierenden der Hochschule der Künste. Leitung: Heinrich Lüber, Linda Cassens-Stoian, Florian Dombois

PETER BRÖTZMANN CHICAGO TENTET 23h

Der Schweizer Komponist Michael Wertmüller hat für das Chicago Tentet des deutschen (Free-) Saxophonisten Peter Brötzmann eine Komposition geschrieben. Uraufführung, Werkauftrag der Biennale.

SONNTAG 14. SEPTEMBER

NEUES APPENZELLER QUINTETT 13h

Schweizer Volksmusikgut, modern arrangiert und interpretiert durch Arnold Alder und Paul Giger (Violinen), Töbi Tobler (Hackbrett), Fabian Müller (Cello) und Ivo Schmid (Bass). Vorher und nachher passende Verköstigung.

OLIVIER MESSIAËN: VINGT REGARDS SUR L'ENFANT-JÉSUS (II) 16.30h

Zweiter Teil der Gesamtaufführung des bedeutenden Klavierzyklus von Olivier Messiaën. Studierende der HKB. Leitung: Tomasz Herbut, Aleksandar Madzar

GEORGES APERGHIS: LE PETIT CHAPERON ROUGE 17h

Der dritte Beitrag der Biennale zu Aperghis: Rotkäppchen als zweisprachiges Musiktheater für Kinder und Erwachsene. Mit dem Ensemble Reflex, Strasbourg. Im Schlachthaus Theater Bern.

STEVE REICH UND GEORGE ANTHEIL 18h

Steve Reich: "Six Pianos" und George Antheil: "Ballet mécanique". Zwei grosse Werke für grosses Schlagzeug und sechs bzw. vier Flügel. Eine eindruckliche Performance der Klavierklassen von Bruno Canino/Tobias Schabenberger, Tomasz Herbut und der Schlagzeugklassen von Harald Glamsch und Hans-Jürg Wahlich.

ZEITKRATZER 19h

Eines der besten Ensembles für zeitgenössische Musik stellt ein Programm für die Biennale zusammen, u.a. mit Auftragswerken für Lee Ranaldo und Jim O'Rourke, den Mitgliedern von Sonic Youth. Leitung: Reinhold Friedl

LES FLAMBOYANTS 20.30h

Werke von Guillaume de Machaut, Jean de Noyers, Guillaume Dufay und Tom Johnson. Die alte Musik wird kontrastiert von den "Rational Melodies" des amerikanischen Komponisten Tom Johnson. Leitung: Michael Form

Freie Akademie

Musik & Theater

Berner Fachhochschule

BERNERZEITUNG BZ

Valant

BERN

PR HELVETIA

MIGROS Kulturprozent

STANLEY THOMAS JOHNSON STIFTUNG

KulturStadtBern

Warlont-Anger-Stiftung

Fondation Nicati-de Luze

Amt für Kultur/Kanton Bern

STANLEY THOMAS JOHNSON STIFTUNG

Eine Veranstaltung der Freien Akademie der Hochschule für Musik und Theater Bern HMT (bis 31.8., danach neu: Hochschule der Künste, Bern).

Impressum: Leitung: Peter Kraut; Programmkommission: Angela Bürger, Peter Kraut, Ernesto Molinari, Hans Rudolf Reust, Leonie Stein;

Organisation: Jacqueline Keller; Ausstattung: Johannes Conen; Licht und Bauten: Christoph Görgé; Audiotechnik: Benoit Piccard;

Presse: Jacqueline Keller, Rita Weber; Medienpartner: Berner Zeitung, DRS 2 Kulturclub; Grafik: tank design; Web: Laurent Schmid;

Stage: Roberto Pena, Benjamin Fischer, Till Wyley; Hausdienst: Christian Hachen; Finanzen: Claude Metzger; Praktikum: Eveline Eichenberger